



DER TRAUM VON NÄCHSTENLIEBE

ELISABETH ZINSELMEIER
GÄSTEFÜHRERIN DER GEMEINDE LIPPETAL

„Wer auf Herzfeld zufährt, erblickt die St. Ida Basilika schon von weitem. Wegen ihres hellen Trachyt-Steines heißt sie auch der „weiße Dom an der Lippe“. Hier wird für mich der Ursprung des Christentums in der Region immer wieder ganz deutlich: Kaiser Karl der Große hat das Land mit dem Schwert „missioniert“ – seine Nichte Ida ist allein durch ihre Nächstenliebe und als „Mutter der Armen“ in die Geschichte eingegangen. Während einer Rast auf dem Weg nach Norden gab ihr ein Engel in einer

Traumvision den Auftrag, am rechten Flussufer der Lippe eine Kirche zu bauen. Ida mühte sich um den Bau dieser Kirche

„DER ‚WEISSE DOM AN DER LIPPE‘ IST DAS WAHRZEICHEN VON HERZFELD – UND EIN ZEICHEN FÜR DIE KRAFT DER NÄCHSTENLIEBE.“

und wurde tatsächlich um 786 die Gründerin einer der ersten christlichen Gemeinden im Münsterland. Später entwickelte sich

ihr Grab zur ersten Wallfahrtsstätte Westfalens. Die großen Fenster und die Mariendarstellungen in der Basilika strahlen sehr viel Ruhe aus, oft liegt ein Hauch von Weihrauch in der Luft. In der Krypta kann man das Grab der Heiligen Ida besuchen. Hier erinnert mich vor allem das Kreuz in der Bodenplatte und der Goldschrein mit ihren Gebeinen daran, mein Leben immer wieder neu auszuloten.“

Die sanfte Auenlandschaft zwischen Münsterland und Sauerland macht Lippetal zur üppigen Oase für Naturliebhaber: ein Eldorado für Radfahrer, Kanufahrer, Skater, Wanderer und entspannte Sommerfrischler

LIPPETAL

Die grüne Gemeinde im Norden des Kreises Soest setzt sich aus elf Dörfern zusammen. Etwa 12.000 Einwohner fühlen sich hier zuhause. Von Ost nach West schlängelt sich der Fluss Lippe durch das Gemeindeareal und sorgt in seinen Auen für üppige Natur und viel Erholungswert. Nördlich der Lippe erstreckt sich die münsterländische Parklandschaft mit den beiden größten Dörfern Herzfeld und Lippborg, im Süden schlägt die Gemeinde die Brücke zur Soester Börde mit Anschluss an das Sauerland.

Dieses Paradies lässt sich am besten vom Fahrradsattel aus erkunden: Die Lippetaler Radwanderkarte schlägt sechs Tagesrouten vor, etwa eine Kirchenroute, die Schlösser-Route oder die Mühlenroute. Natürlich durchkreuzen auch viele überregionale Touren die Landschaft: so führt die Römer-Lippe-Route, die 100 Schlösser Route, die LandesGartenSchau-Route und der Auenland-Radweg durch die Gemeinde.

KONTAKT

Gemeinde Lippetal
Bahnhofstraße 7
59510 Lippetal
Tel. 02923 980-228
www.lippetal.de